



Wie jeder gute Lehrer weiß ...

2. Auf welcher freundlicheren Weise könntest du Kinder wecken als durch eine sanfte STIMME, DIE sie nicht erschreckt, sondern nur daran erinnert, dass die Nacht vergangen und das Licht gekommen ist? ²Du sagst ihnen nicht, dass die Alpträume, die sie so fruchtbar ängstigen, nicht wirklich sind, denn Kinder glauben an Magie. ³Du versicherst ihnen einfach, dass sie *jetzt* sicher sind. ⁴Dann schulst du sie darin, den Unterschied zwischen Schlafen und Wachen zu begreifen, damit sie verstehen, dass sie vor Träumen keine Angst zu haben brauchen. ⁵Und wenn dann böse Träume kommen, werden sie selbst das Licht anrufen, um sie zu vertreiben.

3. Ein weiser Lehrer lehrt durch Annäherung, nicht durch Vermeidung. ²Er betont nicht, was du vermeiden musst, um dem Schaden zu entrinnen, sondern was du lernen musst, um Freude zu erfahren. ³Bedenke nur die Angst und die Verwirrung, die ein Kind erleben würde, wenn man ihm sagte: „Tu dieses nicht, weil es dir weh tun und dich unsicher machen wird, wenn du aber statt dessen jenes tust, wirst du dem Schaden entrinnen und in Sicherheit sein, und dann wirst du dich nicht fürchten.“ ⁴Sicher ist es besser, nur drei Worte zu gebrauchen: „Tu nur das!“ ⁵Diese einfache Aussage ist vollkommen klar, einfach zu verstehen und sehr leicht zu merken.

4. ... ³Kinder *verwechseln* sehr wohl Phantasie und Wirklichkeit und haben Angst, weil sie den Unterschied nicht begreifen. ⁴Der HEILIGE GEIST unterscheidet nicht zwischen Träumen. ⁵ER leuchtet sie einfach hinweg.

aus: [Ein Kurs in Wundern](#). Greuthof Verlag, Gutach i.Br. 1994, S. 103 f. (T6.IV.2)

[geisler-coaching.de](#): Begleitung bei Veränderungsprozessen, Meditationsreisen, Seminare. [wuestenmeditation.de](#): Meditationsreisen in die Wüste Sinai. [stille-am-meer.de](#): Meditation und Urlaub am Meer. [Petra-Special](#): Jordanien